

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Kultus

Ihr Ansprechpartner
Tilo Schumann

Durchwahl
Telefon +49 351 564 65100
Telefax +49 351 564 65019

presse@smk.sachsen.de*

17.03.2010

Glowatzky-Stiftung ehrt junge Sachsen mit 6.000 Euro

Die diesjährigen Sieger des Erich-Glowatzky-Preises stehen fest. Das Kuratorium der Glowatzky-Stiftung unter Vorsitz des ehemaligen sächsischen Kultusministers Karl Mannsfeld vergibt die Auszeichnungen in diesem Jahr für herausragende Leistungen auf sozialem und gesellschaftlich-kulturellem Gebiet.

Den mit 3.000 Euro dotierten 1. Preis erhält Cornelia Döllefeld aus Dresden. Die 26-jährige Referendarin am Beruflichen Schulzentrum Großenhain engagiert sich seit Jahren ehrenamtlich und in verantwortlicher Position in einem Projekt, das sich der Arbeit mit Kindern von Strafgefangenen widmet. In dem vom Gemeindejugendwerk Sachsen getragenen Projekt – in Dresden bekannt unter dem Namen "Stadtindianerarbeit" – werden Kinder im Alter von sieben bis 13 Jahren zum Beispiel in Abenteuer-Ferienlagern und Familiennachmittagen betreut. Auf diese Weise soll auch der Kontakt der Kinder mit den inhaftierten Elternteilen gestärkt werden.

Den mit 2.000 Euro dotierten 2. Preis sprach das Kuratorium Andre Gerds zu. Der aus Zwenkau (Leipzig) gebürtige pharmazeutisch-technische Assistent, 24 Jahre alt, wird für seine Leistungen und Erfolge gewürdigt, die er als ehrenamtlicher Mitarbeiter des Sächsischen Landesamtes für Archäologie erbringt: Bereits als Schüler hatte er begonnen, Begehungen vor allem auf Ackerflächen im westsächsischen Raum vorzunehmen, eine Freizeitbeschäftigung, bei der er im Laufe der Jahre Tausende von archäologischen Relikten – Steinbeile, Scherben, Münzen – entdeckte, die er dem Landesamt zu Forschungszwecken ablieferte. Einige seiner Funde eröffnen der Fachwelt neue Sichtweisen auf ur- und frühgeschichtliche Kulturen der Region.

Den mit 1.000 Euro dotierten 3. Preis erhält Elisabeth Glaschker aus Bernsdorf (Oberlausitz). Die 17-jährige Schülerin des Wirtschaftsgymnasiums am BSZ Kamenz engagiert sich seit Jahren in verschiedenen sozialen und schulischen Projekten. So ist sie aktiv bei der Umsetzung des "Sozialen Tages", der alljährlich von der Sächsischen

Hausanschrift:
**Sächsisches Staatsministerium
für Kultus**
Carolaplatz 1
01097 Dresden

www.smk.sachsen.de

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Jugendstiftung initiiert wird. Hier koordiniert sie Einzelprojekte in der Region Kamenz und wirkt verantwortlich mit am sinnvollen Einsatz der am "Sozialen Tag" von den beteiligten Jugendlichen erarbeiteten Spenden. Zudem ist sie ausgebildete und aktive Streitschlichterin an ihrer Schule, organisierte deutsch-polnisch-tschechische Begegnungen und leitet einen Handy-Kurs für Senioren.

Der Glowatzky-Preis und die gleichnamige Stiftung wurden 1998 von dem aus dem westsächsischen Fraureuth gebürtigen Erich Glowatzky begründet, der in den 1930er Jahren nach Australien auswanderte, wo er ein erfolgreicher Unternehmer wurde. Die Beziehungen zu seiner alten Heimat gab er nie auf. Der Stifter verstarb im Jahr 1999. Mit dem Glowatzky-Preis werden alljährlich junge Menschen aus Sachsen im Alter bis zu 30 Jahren geehrt, die sich durch herausragende Leistungen auf wissenschaftlichem, technischem, künstlerischem oder sozialem Gebiet um das Ansehen des Freistaates verdient gemacht haben. Informationen im Internet unter www.sachsen-macht-schule.de/glowatzky.

Hinweis an die Redaktionen:

Die feierliche Preisvergabe findet am Dienstag, 23. März 2010, um 17.00 Uhr in Dresden, Forum am Altmarkt, Dr. Külz-Ring 17 (Ostsächsische Sparkasse) statt. Die Festansprache hält der Ministerpräsident des Freistaates Sachsen, Stanislaw Tillich.

Vertreter der Medien sind zur Teilnahme herzlich eingeladen!